

INSEK  
(Integriertes Stadtentwicklungskonzept)  
Amt Schlieben

**Endpräsentation**

**9.08.2022**



# Wozu ein Gemeindeentwicklungskonzept?

Argumentation nach **außen**, über die Gemeindegrenzen hinaus:

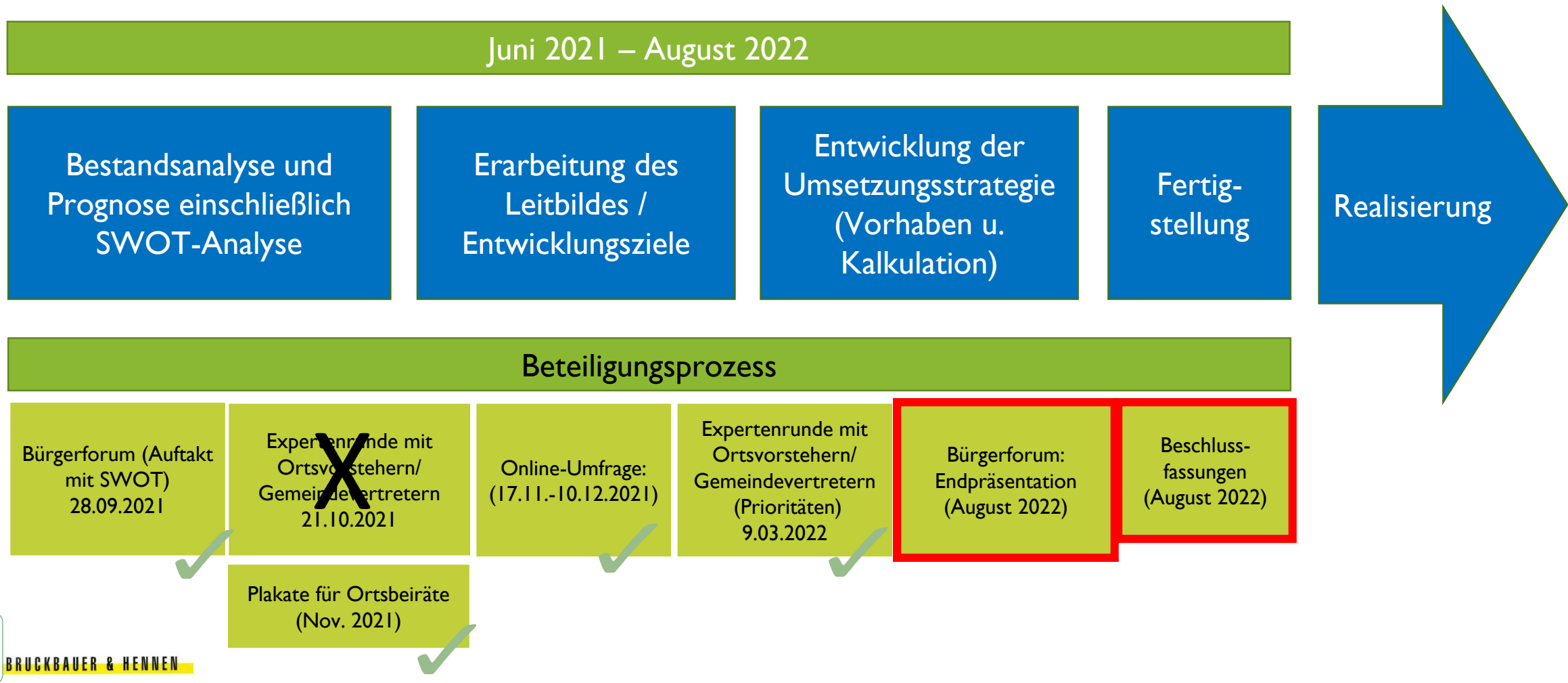
- immer häufiger Voraussetzung für Inanspruchnahme von Fördermitteln
- Bewertungsmaßstab für die Unterstützung von Einzelvorhaben
- Signal: wir beschäftigen uns mit den Zukunftsfragen des Amtes/ der Gemeinden!

Argumentation nach **innen**, für die Bevölkerung, für Entscheidungen der Gemeinde:

- Richtschnur / Rahmensetzung für kommunale (Investitions-)Planung
- Entscheidungsgrundlage für Anfragen, Investitionen von außen
- Kontinuität und Planungssicherheit in Verwaltung und Politik
- Gemeinsam Prioritäten festlegen



# Zeitschiene



# Themenfelder der Bestandsanalyse

Geografie und Bevölkerung	Bauen und Wohnen	Bildung und soziale Infrastruktur	Mobilität und technische Infrastruktur	Wirtschaft und Arbeit
<ul style="list-style-type: none"><li>• Geografische Lage und amtsangehörige Gemeinden</li><li>• Flächennutzung, Landschaft und Natur</li><li>• Übergeordnete Planung</li><li>• Verwaltungsstruktur</li><li>• Interkommunale Beziehungen und Netzwerke</li><li>• Bevölkerung und Sozialstruktur</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Siedlungsgeschichte und -strukturen</li><li>• Städtebauförderung</li><li>• Haushaltsentwicklung und Wohnungsmarkt</li><li>• Kommunales Eigentum, Leerstand und Bauland</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kita/Hort</li><li>• Schulen</li><li>• Jugendeinrichtungen</li><li>• Altenpflege und Gesundheitssystem</li><li>• Freizeit, Kultur und Sport</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erreichbarkeit und Mobilität</li><li>• Radwegenetz</li><li>• Technische Infrastruktur</li><li>• Telekommunikation</li><li>• Sicherheit und Gefahrenabwehr</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeitsmarkt</li><li>• Wirtschaft und Gewerbe</li><li>• Dienstleistungen und Einzelhandel</li><li>• Erneuerbare Energien</li><li>• Tourismus</li></ul>



# LEITBILD UND ENTWICKLUNGSZIELE

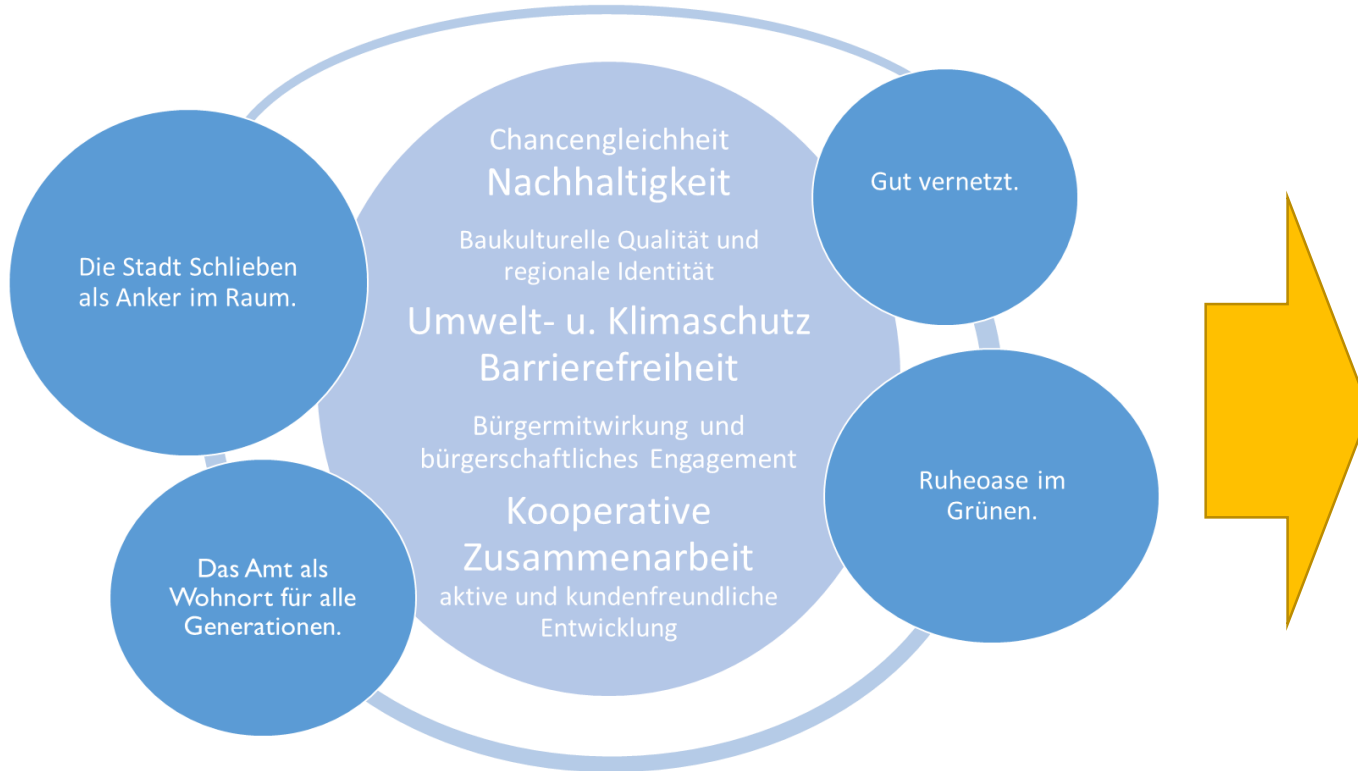


# Entwicklungsgrundsätze und strategische Ziele



# Leitbild

# Entwicklungskonzept



## Handlungsfelder



Siedlungsstruktur, Bauen und Wohnen



Bildung und soziale Infrastruktur



Mobilität und technische Infrastruktur



Gewerbe, Einzelhandel und Tourismus



Natur, Umwelt und Grünflächen

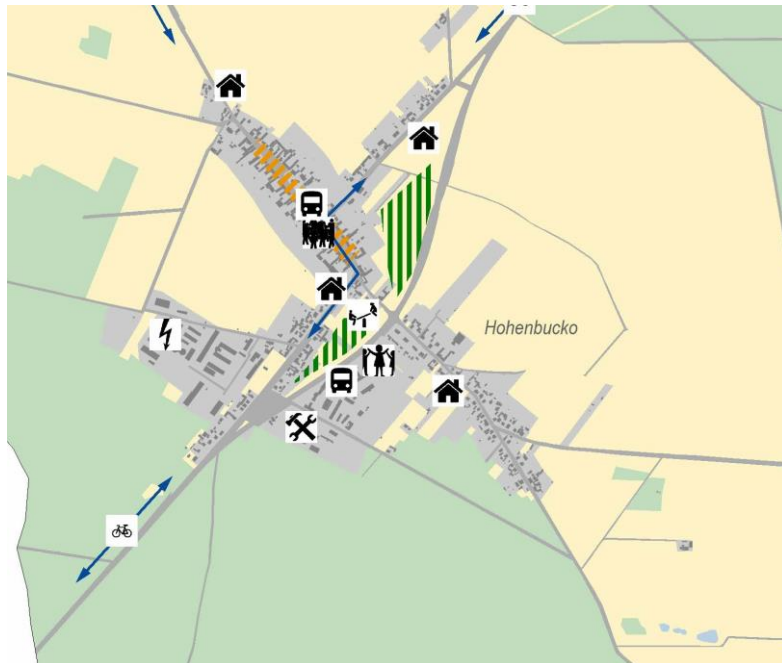


# ENTWICKLUNGSKONZEPT





# Siedlungsstruktur, Bauen und Wohnen



Bsp.: mögliche  
Entwicklung  
Wohnbaupotential:  
innerörtliche  
Baulücken in  
Hohenbucko

## Stadt Schlieben als Anker

Mobilisierung städtischer Grundstücke für Wohnen und Gewerbe  
Versorgungsschwerpunkt

Verbesserung der Verkehrssituation und Anbindung

Erhalt historischer Bausubstanz und Qualifizierung des Umfeldes

Anpassung des Wohnungsmarktes an die neuen Anforderungen

Touristische Entwicklung und Freizeitinfrastruktur

## Erhalt der historisch gewachsenen Siedlungsstrukturen

Pflege und Erhalt der historischen Zeitzeugnisse und ortsbildtypischen Bausubstanz

Stärkung von Ortsmitten und Erhalt der historisch dörflichen Strukturen; Verhinderung des Ausbaus von Splittersiedlungen oder Ortsrandbebauung

Aktivierung von Leerstand, innerörtliche Baulücken und maßvolle Weiterentwicklung für entstehende Bedarfe aus dem Berliner Nutzungsdruck

Forcierung von alternativen Wohnformen (u.a. Alten-Wohngemeinschaften, Wohnhöfe, Mehrgenerationenwohnen)

Erhalt und Stärkung vorhandener Nutzungsmischung

## Gemeinsame Identität fördern

Vereinskultur fördern

Bürgerschaftliches Engagement unterstützen

Vermittlung von Geschichte an Bürger und Touristen



# Bildung und soziale Infrastruktur



Bsp.: Aufenthaltsorte/  
Treffpunkte in Stechau schaffen  
und erhalten

## **Bildungsangebote langfristig sichern**

Bedarfsgerechte Weiterentwicklung der schulischen Bildung

Bedarfsgerechte Entwicklung von Betreuungsangeboten für Kinder (Kitas, Horte)

Förderung der (Breiten-)Sportangebote

Kooperationen zwischen Bildung und Wirtschaft forcieren

## **Gesundheitliche Versorgung sicherstellen**

Betreuungsangebote für ältere u. behinderter Bürger ausbauen

Sicherung der ärztlichen Versorgung durch Nachbesetzung der Praxen bzw. innovative Angebote

Verbesserung der Infrastruktur an ärztlichen Vorsorgeorten und Anbindung

Weiterentwicklung Beratungsangebote und Vernetzung

Förderung der Nachbarschaftshilfe und des Ehrenamtes

## **Angebote für Spiel und Freizeit erhalten und ausbauen**

Aufenthaltsorte/ Treffpunkte in den Ortsteilen schaffen und erhalten

Förderung des Miteinanders der Generationen

Spiel- und Sportplätze (durch Patenschaften) pflegen und entwickeln

Angebote für Kinder/ Jugend und Betreuung erhalten

Sicherung und Stärkung des kulturellen Lebens

## **Service- und zukunftsorientiertes Verwaltungshandeln etablieren**

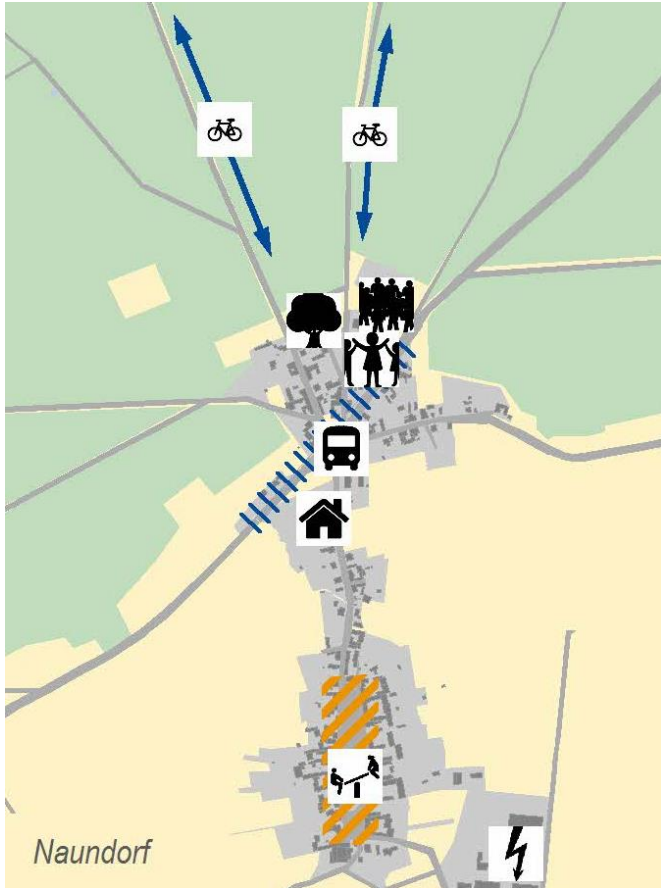
Bürgerfreundliche und moderne Verwaltung

Sicherung der Transparenz und Öffentlichkeitsbeteiligung

Interkommunale Zusammenarbeit stärken



# Mobilität und technische Infrastruktur



Bsp.:  
Verkehrsberuhigung  
und Busanbindung  
Naundorf;  
überörtliche  
Radwege

<b>Verkehrsinfrastruktur bedarfsgerecht ausbauen</b>
Bedarfsgerechte Instandsetzung Straßen u. Wege (inkl. Regenentwässerung)
Innerörtliche Verkehrsberuhigung, insbesondere an den Bundesstraßen
Ausbau des Radwegenetzes, auch überregionale Anknüpfung
Optimierung des Fußwegenetzes (inkl. Beleuchtung)
Barrierefreiheit fördern
<b>Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs</b>
Etablierung neuer Bedienformen/ Schaffung von Angeboten außerhalb Schulbedienung
Überregionale Anbindung verbessern
Infrastruktur ÖPNV verbessern
<b>Leistungsfähigkeit der Feuerwehr erhalten</b>
Löschwasserentnahmestellen sichern
Akquirieren von Kameraden
Technik entsprechend der Kameraden bereitstellen
Synergien zwischen Nachbar-Feuerwehren forcieren
<b>Zukunftsorientierte technische Infrastruktur sicherstellen</b>
Digitale Infrastruktur stärken
Technische Infrastruktur für Ver- und Entsorgung an die aktuellen Standards heranführen
Elektromobilität (PKW und Fahrrad) ausbauen



# Gewerbe, Einzelhandel und Tourismus



Bsp.: Touristische Entwicklung  
„Langer Berg“ in  
Schlieben

## **Förderung bzw. Unterstützung bestehender und neuer Unternehmen zur Schaffung wohnortnaher Arbeits- und Ausbildungsplätze**

Erhalt der Landwirtschaft als Wirtschaftsgrundlage

Ausbau regionaler/ innovativer Vermarktungsstrukturen

Gewerbeflächenentwicklung und -vermarktung intensivieren

Ansiedlung von neuen Unternehmen forcieren

Nachfolgeakquise/ Patenschaften für Existenzgründer

## **Nahversorgung sichern**

Stadt Schlieben als Nahversorgungszentrum etablieren

Kleinstangebote und Angebote fahrender Händler in den Ortsteilen sichern

Vernetzung zwischen Landwirtschaft und Nahversorgung (weiter-)entwickeln

Erreichbarkeit der Nahversorgungszentren ermöglichen

## **Schaffung eines vielfältigen Naherholungs- und Freizeitangebotes**

Ausbau der Kultur- und Freizeitangebote

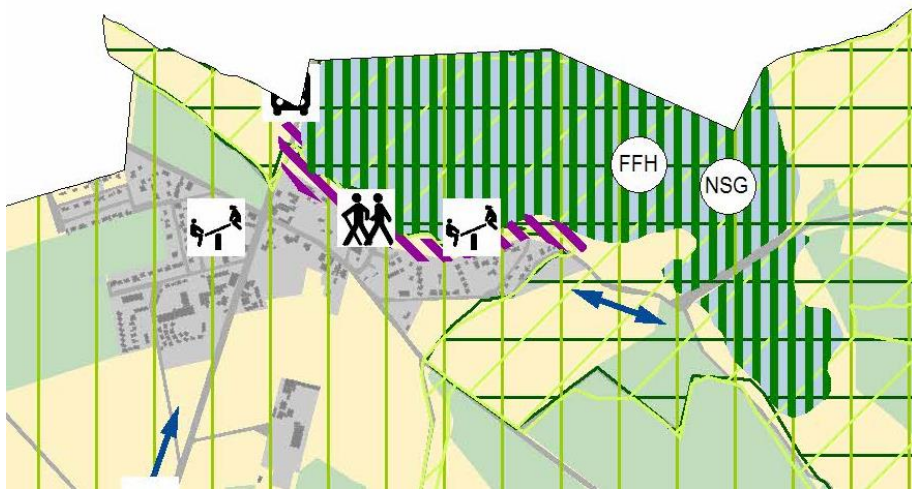
Ergänzung des touristischen und gastronomischen Angebots

Überregionale Angebote Entwickeln/ Vernetzung mit Nachbarkommunen

Entwicklung naturnaher Tourismusangebote und Vermarktung



# Natur, Umwelt und Grünflächen



Bsp. Grün- und  
Wasserflächenentwicklung in Körba

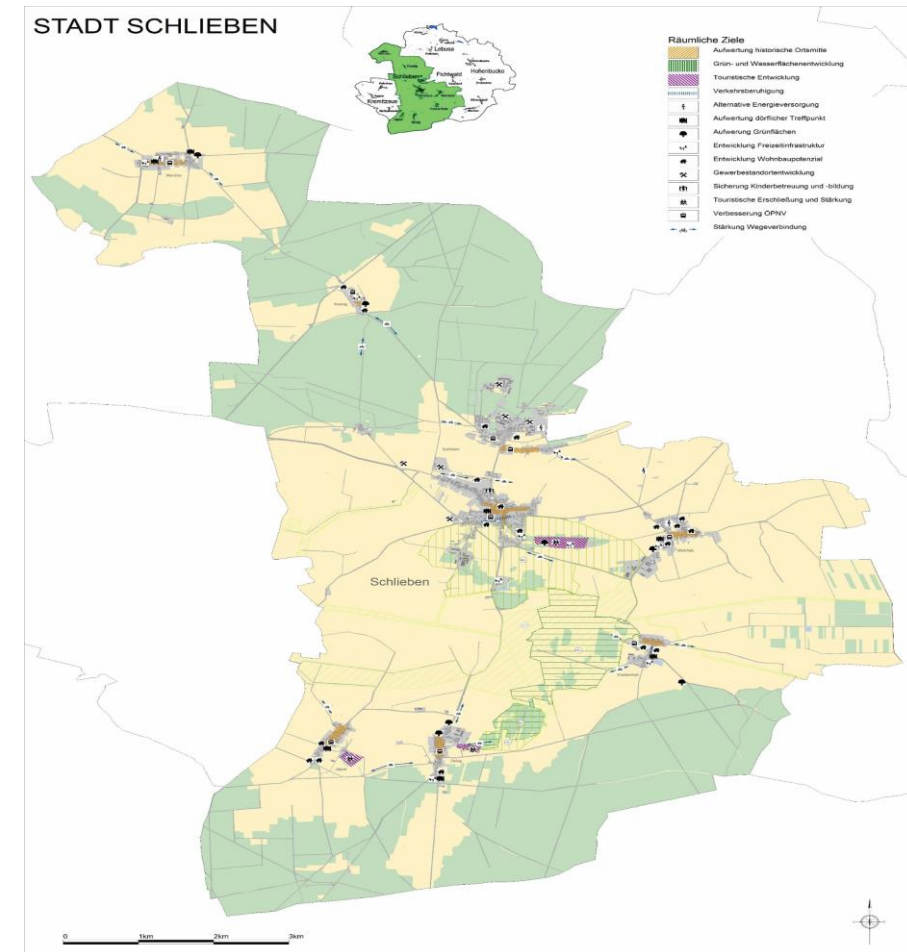
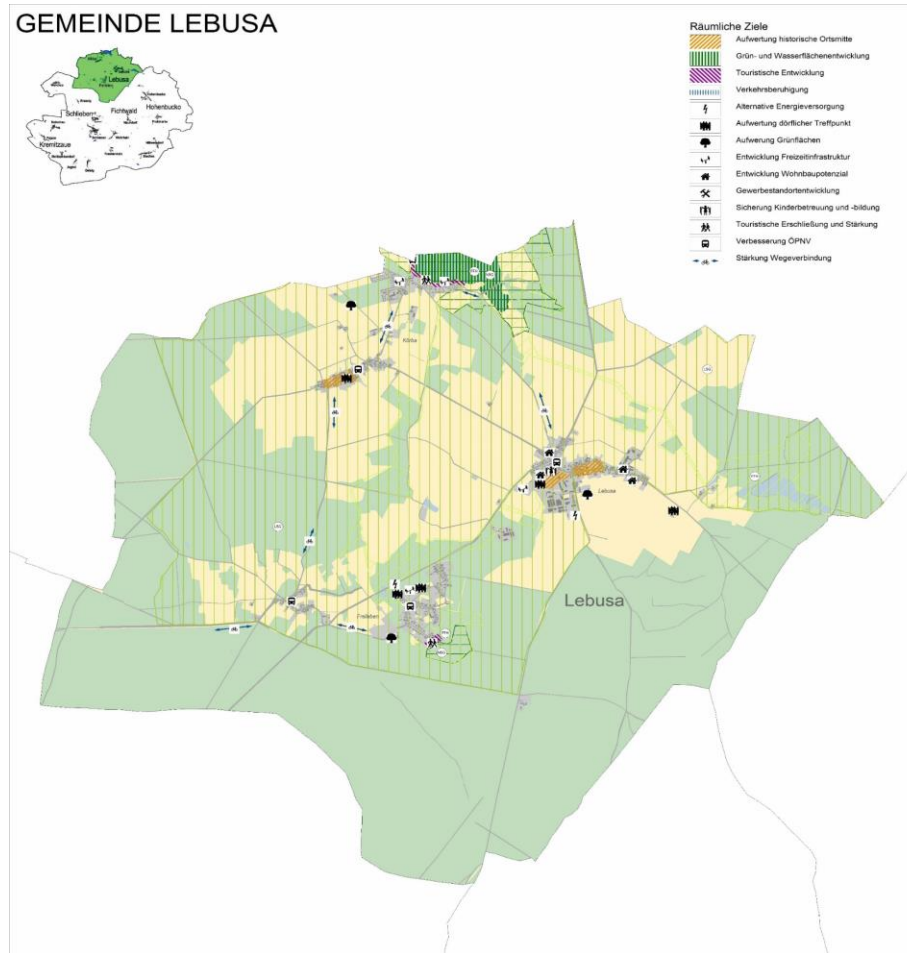
<b>Erhalt und Erlebarmachen des Naturraums</b>
Grünanlagen in den Ortslagen und an öffentlichen Wegen/Plätzen pflegen
Erhalt und Entwicklung der Flächen unter Naturschutz und Naturdenkmäler
Eingriffs-Ausgleichsmaßnahmen-Pool entwickeln
Entwicklung Friedhöfe, Freiraumgestaltung
<b>Steuerung erneuerbare Energien</b>
Maßnahmenkatalog des Klimakonzeptes umsetzen
Fachkonzepte zu Erneuerbaren Energien
Forcierung PV auf Gebäuden
Quartierskonzepte
<b>Klimaschutz und Klimafolgeanpassung</b>
Wiedervernässung Niedermoore und Vermarktung
Gewässerentwicklung Körbaer Teich
Ökologischer Waldumbau



# RÄUMLICHER ZIELE JE GEMEINDE UND PRIORIÄTENSET



# Räumliche Ziele (je Gemeinde) mit konkreten Maßnahmen je Ortsteil



# Maßnahmenkatalog und städtebauliche Kalkulation

- Einzelmaßnahmen
- Projekte
- Kosten
- Förderungen

Thematische Handlungsschwerpunkte	Nr.	Maßnahme	Nr.	Projekte	Beispielprojekte/-Beispiele in den Ortsteilen	Grobschätzung-Gesamtkosten	Finanzierung-/Förderung	Umsetzungszeitraum	Priorität			Ziele, Begründung	
									1	2	3		
SIEDLUNGS-STRUKTUR,-BAUEN-UND-WOHNEN	1.1	Stadt-Schließen als Anker	1.1.1	Mobilisierung städtischer Grundstücke für Wohnen und Gewerbe	Gewerbestandort B-87	15.000.000 €	Wirtschaftsakteure, Amt, PFR-2020	fortlaufend			X	Schließen als Anker der Daseinsvorsorge und Nahversorgung festigen und weiterentwickeln, Sicherung der kurzen Wege im ländlichen Raum	
			1.1.2	Versorgungsschwerpunkt	Entwicklung Marktplatz, Neubau einer Apotheke mit zwei integrierten Arztpraxen zur Neuan siedlung von Ärzten		1.000.000.000 €	Amt, LEADER	bis 2030	X			
			1.1.3	Verbesserung der Verkehrssituation und Anbindung	Sanierung Dr.-Wagner-Weg, Ausbau Schwarzer Weg/Am Bahnhof, Ausbau Naundorfer Weg, Flieder-/Kiefer-/Birken-/Buchen-/Eiben-/Lärchenweg und Am Waldesrand		2.000.000 €	Amt, Stadt (Spitzabrechnung Land)	bis 2030		X		
			1.1.4	Erhalt historischer Bausubstanz und Qualifizierung des Umfeldes	Entwicklung Ernst-Legal-Platz 6/8, Entwicklung Bahnhofsgelände Schieben, Sanierung Drandorfhof		20.000.000 €	Amt, LBV (Städtebauförderung), privat	bis 2040				X
			1.1.5	Anpassung des Wohnungsmarktes an die neuen Anforderungen	Sanierungsmaßnahmen kommunaler Wohnungsbau in Schieben, Erschließung Wohngebiet Eibenweg		5.000.000 €	Amt, LBV (Städtebauförderung), Wohnraumförderung, privat	bis 2030				X
			1.1.6	Touristische Entwicklung und Freizeitinfrastruktur	Erholungsgebiet Langer Berg, Errichtung „Schaukeller“ mit Blick ins Kellergewölbe, Sanierung Naturbühne „Am Spring“		2.000.000 €	Amt, Stadt, LEADER	bis 2030		X		
	1.2	Erhalt der historisch gewachsenen Siedlungsstrukturen	1.2.1	Pflege und Erhalt der historischen Zeitzugnisse und ortsbildtypischen Bausubstanz	Glockenturm Frankenhain, Sanierung Gruffenanlage, Sanierung Jagstler Mühle, Erhalt der Kirchen, Schloss Lebusa entwickeln, Bockwindmühle Lebusa		15.000.000 €	Amt, Gemeinden, Denkmalpflege, privat, Kirche, LEADER	fortlaufend	X			behutsame Wohnflächenentwicklung unter Sicherung der (dörflichen) Strukturen, langfristiger Erhalt des historischen Erbes und bedarfsgerechte (altersgerechte, familienfreundliche) Dorfentwicklung, An-
			1.2.2	Stärkung von Ortsmitten und Erhalt der historisch-dörflichen Strukturen; Verhinderung des Ausbaus von Splittersiedlungen oder Ortsrandbebauung	Amtsgebietsbezogener FNP, Dorfanger Naundorf, Proßmarke Kolochau (mit Dorfteich), Qeisis, Rückbau 4-WE Wehrhain		5.000.000 €	Amt, Gemeinde, LBV (Städtebauförderung), privat	bis 2030		X		





# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit und viel Erfolg bei der Umsetzung!

